



Medienmitteilung vom 8. Juni 2018 «Ein Werk - Tausend Anwendungen»

## **Kieswerk Eschenbach veredelt Schlamm zu Beton**

**Das Kieswerk Eschenbach setzt auf Innovation und Ökologie. In seiner neuen Betonanlage erzeugt es aus Schlamm hochwertige Stoffe für die Bauindustrie. Mit seinen beiden neuen Produkten Regionaler Erdbeton und Flüssigboden hat es in den ersten acht Monaten die Erwartungen übertroffen. Gleichzeitig konnte das Kieswerk die eigene Deponie entlasten und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss massiv reduzieren.**

Das Kieswerk Eschenbach hat 1.2 Millionen Franken in eine neue Produktionsanlage investiert. Seit acht Monaten ist sie in Betrieb. Dank ausgeklügelter Technik lässt sich damit Schlamm zu Beton veredeln. Der Waschschlamm, der bei der Kiesherstellung anfällt, musste früher aufwendig in Deponien entsorgt werden. Nun werden daraus in Eschenbach vor Ort Regionaler Erdbeton (REB®) und Regionaler Flüssigboden (RFB®) produziert und verkauft. Die beiden innovativen Produkte können in der Bauindustrie in verschiedensten Bereichen eingesetzt werden.

### **Aus Abfallstoff hergestellt**

«Es freut uns, dass bereits verschiedene Unternehmen unsere neuen Produkte einsetzen. Damit konnten bereits kleinere Objekte zur Zufriedenheit der Kunden abgeschlossen werden», erklärt Urs Koch, Geschäftsführer des Kieswerks Eschenbach. Sowohl REB als auch RFB werden aus dem Abfallstoff hergestellt, der beim Waschen von Bauaushub und der Produktion von Kies entsteht. Als Nebenprodukt der eigentlichen Sand- und Kiesgewinnung fallen im Kieswerk Eschenbach jährlich über 20'000 m<sup>3</sup> entwässerter und gepresster Schlamm an. Dieser wurde früher als Abfallprodukt betrachtet und musste aufwändig in Deponien gelagert werden.

Möglich wurde dies durch den Erwerb einer Lizenz der Kies und Beton Pizol AG. Das Unternehmen aus Bad Ragaz hat aus dem Waschschlamm, der bei der Kiesherstellung anfällt, das Bindemittel «Reba 25» entwickelt. Bei der Herstellung von Erdbeton und Flüssigboden ersetzt dieses Bindemittel zur Hälfte den Zement. Mit den beiden Produkten lassen sich Deponieraum und Lastwagenfahrten einsparen sowie der CO<sub>2</sub>-Ausstoss senken. Das Kieswerk Eschenbach ist die einzige Lizenznehmerin und Anbieterin des neuen Baustoffs in der ganzen Zentralschweiz. Mit den beiden neuen Produkten schliesst das Kieswerk Eschenbach im Angebot für Bauunternehmen im Hoch- und Tiefbau eine Lücke.

### **Hochstehende Produkte für Erd- und Tiefbau**

Der Regionale Erdbeton (REB by Eschenbach) wird im Erd- und Tiefbau eingesetzt. Verwendet werden kann der qualitativ hochstehende Baustoff für den Austausch oder zur Stabilisierung von Böden, für Grundungskonzepte oder Schüttungen, für Auffüllungen, Fixierungen und Umhüllungen. Dies sind nur einige der Einsatzmöglichkeiten des Innovationsprodukts. RFB ist setzungsarm und erdfeucht. Mit einem geringen Verdichtungsaufwand kann eine sehr hohe Festigkeit erreicht werden.

Der Regionale Flüssigboden (RFB by Eschenbach) wird auf der Basis von natürlichen Gesteinskörnungen hergestellt, dabei werden umweltverträgliche, mineralische Zusätze und Wasser beigemischt. Aus dem temporär fließfähigen Baustoff entwickelt sich ein verfestigter Boden. Die Herstellung und Lieferung von RFB unterliegt einem anspruchsvollen Qualitätsmanagement. Das Material ist selbstverdichtend und setzungsarm. Diese Eigenschaft ermöglicht ein schonendes Verfüllen von Leitungsgräben und garantiert eine vollständige Umhüllung der Rohre. Es kann bei Bedarf nachträglich mit einer Schaufel jederzeit wieder gelöst werden.

**Kontakt Kieswerk Eschenbach**

Urs Koch, Geschäftsführer

T 041 448 10 66, [info@kieswerk-eschenbach.ch](mailto:info@kieswerk-eschenbach.ch)

<https://www.eschenbach-luzern.ch/kieswerk/kieswerk.html/161>

**Download Bilder**

<https://www.dropbox.com/sh/6d2ntxkpvwh28dy/AADAM0vRycu8S-7xz1-JGtqUa?dl=0>

**Info Kieswerk Eschenbach**

Seit rund 175 Jahren wird in Eschenbach Kies abgebaut. In der Gegend zwischen Eschenbach und Hochdorf befindet sich ein grosses Kieslager. Diese leicht hügelige Landschaft wurde vom Reussgletscher und seinen Gletscherflüssen, vor allem von der Ur-Reuss geformt, welche einst durch das Seetal floss. Die Kiesausbeutung erfolgte bis 1957 auf gemeindeeigenen Grundstücken, seither wird auf fremden Parzellen Kies gewonnen. Im November 2011 hatte die Bevölkerung von Eschenbach dem Kredit in der Höhe von 15.5 Millionen Franken für den Neubau einer Produktionsanlage zugestimmt. Im September 2013 wurde eines der modernsten Kieswerke der Schweiz feierlich eingeweiht. Das Gemeindekieswerk Eschenbach arbeitet stetig daran, mit innovativen Lösungen wie der Herstellung von Regionalem Erdbeton und Flüssigboden, ökologischer und effizienter zu produzieren.